

Dr. med. W. Schneider

Prüfeninger Str. 7

93049 Regensburg

Master of Preventive and Anti-Aging Medicine

(Diplom 2002 Deutschland / Schweiz)

(Diplom 2005 European)

Frauenarzt

Newsletter

September 2026

Gesundheitspolitik, ein wichtiges Thema, gerade in diesen Zeiten. Im Juli 2026 wurde vom Gesundheitsausschuß der Bundesregierung in Berlin mit den Stimmen von Union und SPD das sogenannte GKV-Sparprogramm beschlossen. GKV steht für gesetzlich Krankenversichert, das sind in Deutschland ca. 90% der Bevölkerung, also ca. 75 Millionen Bürgerinnen und Bürger. Das sogenannte Sparpaket hat ein Volumen von ungefähr 19 Milliarden Euro. Eine gewaltige Summe, die ab 2027 im Gesundheitswesen eingespart werden soll. Dies wird weitreichende Folgen haben, nahezu auf allen Feldern unserer Gesundheitsversorgung.

Am 27.8. fand im Hauptstadt-Studio von RTL und N-TV eine Talkrunde unter dem Thema „am Tisch mit Friedrich Merz“ statt, welche im TV ausgestrahlt wurde. Als Diskussionsteilnehmerin saß auch eine Medizinerin, eine Kinderärztin Frau BEA MERSCHER, mit am Tisch. Sie warf Herrn Bundeskanzler Merz vor, dass durch dieses Sparprogramm die medizinische Versorgung sich massiv verschlechtern wird. Sie gebrauchte Herrn Merz gegenüber Worte wie „menschenverachtend“. Dies führte dazu, daß Frau Bea Merscher im Internet nun unter dem Namen „Wut-Ärztin“ kursiert. Am Samstag 5.9. organisierte Sie eine Demo zum Thema Sparprogramm im Gesundheitswesen vor dem Reichstag in Berlin. Auch wenn nur ca. 5000 Teilnehmer ihrem Aufruf gefolgt sind – ich möchte dieser engagierten Frau Respekt zollen. Mein Rat an Sie: falls Sie noch medizinische Leistungen ausstehen haben, Arztbesuche, die Sie bisher aufgeschoben haben, Untersuchungen, die terminlich noch nicht passten, erledigen Sie dies noch im Jahre 2026. Noch sind 4 Monate Zeit. Im neunten Jahr 2027 werden alle Leistungen der Krankenkassen sicher nicht besser werden, und vor allem nur mit größerem finanziellen Aufwand zu bekommen sein.

Dr. Wolfgang Schneider